

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Elke Klemens

Bielefeld, den 01.04.2014

Bürgerantrag gem. § 24 GO NW zur BV-Sitzung am 10.04.2014

Der Runde Tisch „Seniorenarbeit in Sennestadt“, in dem vertreten das AWO-Forum, Sennestadtverein e.V., DRK OV Sennestadt, von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel – Haus Elim und Bethel in Sennestadt, ev. Kirchengemeinde Sennestadt, Bonitas-Pflegedienst, Alt und Jung Süd-West e.V., und das Soziale Netzwerk SONNE vertreten sind, hat sich am 01.04.2014 mit dem Problem „Mobilität von Senioren in Sennestadt“ beschäftigt und sich einstimmig für folgenden Antrag an die Bezirksvertretung Sennestadt ausgesprochen:

Antrag:

Die Bezirksvertretung wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass der AST-Verkehr im Stadtbezirk Sennestadt zu und von den Außenbereichen Dalbke, Eckardtsheim und Heideblümchen zeitlich angemessen und verlässlich durchgeführt wird.

Begründung:

Bürger beschweren sich zunehmend und zu Recht darüber, dass Sennestadt nicht verlässlich an den AST-Verkehr der Verkehrsbetriebe angebunden ist und Fahrgäste oftmals nicht oder erst nach sehr langer Wartezeit an der AST-Haltestelle abgeholt werden. Eine verlässliche Bedienung ist umso wichtiger, da der Stadtteil Sennestadt den höchsten Anteil an über 70-jährigen Bürgern aufweist. Insbesondere müssen auch Senioren die Möglichkeit haben, am öffentlichen Leben teilnehmen zu können.

Für den Runden Tisch „Seniorenarbeit in Sennestadt“

Beate Ritz
AWO-Forum

gez.
Wilfried Fuhrmann
Bethel in Sennestadt

